

## Ein andere.

## Das LXXVI. Cap.

Wer nim̄ fein Silber acht Loht / fein Kupffer sechs Loht /  
 laß mit einander schmelzen / thu nachmals ein Loht des  
 Spanische Nadel Metalls hinzu / misch mit einem Holz wol  
 vnter einander / wirff endlich auch ein Loht gebrannt Kupffer  
 hinein / misch widerumb wol vnter einander / vnd gieß es endlich  
 in einen Inguß / so mit Benschlit ist geschmieret worden / vnd  
 decke es also bald mit Kleyhen zu.

Ein schön Weiß vber Zynn zu eylff Legen  
zumachen.

## Das LXXVII. Cap.

Laß ein Pfund fein Zynn in einem irdinen Geschirz schmelzen /  
 nachmals ein Pfund Mercurii auff drey oder vier mal  
 darunter thun / ein jedes mahl mit einem Holz wol vnter einan  
 der vermischen / es endlich also mit einander auff ein Bret gieße  
 sen / solches also fünff mahl widerholen / vnd endlich vber eine  
 Virgam oder Bâsen giessen / so findestu ein Silber zu eylff Legen.  
 Man darff aber solches in keinem Tiegel verschmelzen /  
 sondern in einem Geschirz von Eyssen / denn sonst verliert es  
 seine Kräfte vñ fällt sehr ab / vñ je mehr vñ öfter man es also zers  
 lassen auff ein Bret geußt / je schöner / weisser vnd härter wird es.

## Ein falsch vnd betriegliche Weiß zu zwölff Legen.

## Das LXXVIII. Cap.

Nimm Sperment acht Loht / sublimiert Silber vier Loht /  
 weissen Weinstein / Alumen Rochæ, gemein Saltz / vnd  
 des Kalcks von Eyserschaln jedes zwey Loht / laß alles klein  
 puluerisieren / vermisch vnd machs mit Eyerklar zu einem weis  
 chen Zaig / laß in einem Kolben mit einem starcken Hals destil  
 liern / nachmals durch ein Descensorium von oben herab fallē /  
 so kom̄t ein schwarz Metallin herab: Dessen ein Theil zu zwölff